

**Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Zuckerdorf Klein Wanzleben
am 11.01.2016 - öffentlicher Teil, AZ: 101505.16.11-11**

Ortsteil: Zuckerdorf Klein Wanzleben, Alte Hauptstraße 39 (Rathaus)
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Anwesende: Horst Flügel (Ortsbürgermeister und Vorsitzender)
Frau Behne, Herr Jackowicz, Frau Künzl, Herr Matthias, Herr Trieger,
Frau Walter
Abwesende: Herr Freese, Herr Dr. Lux, Herr Gebhardt
Gäste: keine

Tagesordnung öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2015 (öffentlicher Teil)
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2016
07. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:

08. Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2015 (nichtöffentlicher Teil)
09. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

zum TOP 01:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister (OBM) eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zum TOP 02:

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Sie wird einstimmig (6 x ja) bestätigt.

zum TOP 03:

Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2015 (öffentlicher Teil)

Anfragen zur Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.11.2015 werden nicht gestellt. Sie wird mit 6 x ja (einstimmig) genehmigt.

(Herr Jackowicz nimmt ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil.)

zum TOP 04:
Bericht des Ortsbürgermeisters

Mitteilungen werden zu folgenden Themen getätigt:

- Baumaßnahmen
 - Bepflanzung Lindenallee
 - Teilberäumung „Belfort“
 - Baumfällung Geesgraben
 - Sanierung Kläranlage 2
- Antwort Landesverwaltungsamt zur 30-km/h-Regelung
 - Ist unbefriedigend
- Sitzungsplan 2016 (wurde ausgegeben mit der Veränderung der März Sitzung auf den 29.02.2016)
- Auswertung der Veranstaltungen IV. Quartal 2015
- Hinweise auf Veranstaltungen Jan./Febr. 2016

zum TOP 05:
Einwohnerfragestunde

Wird geschlossen, da keine Gäste (Einwohner) anwesend sind.

zum TOP 06:
Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2016

Der Ortsbürgermeister erläutert die vorgesehenen Maßnahmen in der Ortschaft Zuckerdorf Klein Wanzleben, die auch im Wesentlichen Zustimmung fanden, es jedoch in vielen Bereichen noch Handlungsbedarf besteht.

In der anschließenden Diskussion werden zahlreiche Vorschläge erarbeitet und Klärungen auf Nachfragen vorgenommen. Zusammenfassend sind sie in den Anlagen zum Protokoll dargestellt und sind den entsprechenden Ämtern, Fraktionen und Ausschüssen zu übergeben.

zum TOP 07:
Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Jackowicz stellt die Anfrage, ob es neue Hinweise zur Flüchtlingsproblematik für Klein Wanzleben gibt.

Dazu konnte vom OBM keine Auskunft erteilt werden.

Durch Mitglieder des Ortschaftsrates wird dazu bemerkt, dass eine Flüchtlingsfamilie (Syrer) im ehemaligen Haus 2 des Altenheimes (R.-Breitscheid-Ring 41) einziehen soll.

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.


 Horst Flügel
 Vors./d. Ortschaftsrates/
 Protokollant

Anlage 1:

zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Zuckerdorf Klein Wanzleben am 11.01.2016

Fehlende Maßnahmen in der Ortschaft Zuckerdorf Klein Wanzleben, die bereits Bestandteil vergangener Haushaltspläne waren bzw. aufgenommen werden müssen

1. Sanierung Rathaus
2. Abriss zwei Blöcke Mühlenplan
3. Erneuerung Friedhofsweg (Fehlt das Jahr der Sanierung)
4. KITA Sanitärmaßnahmen/Wasser/Abwasser) und Dach
5. Turnhalle (für Fußbodenerneuerung (?)) Fenstererneuerung Friedhofseite
6. Grundschule neben den genannten Maßnahmen Einbau der schon seit Jahren bereitstehenden Fenster
7. Kauf Bahngelände und Errichtung eines Kunstrasenplatzes (Kleinfeld) sowie Umzäunung (Stabgitter)- Sportplatz
8. Dorfplatz Elektroanschluss und Erneuerung des Zaunes (dem Ort steht nicht wie in anderen Orten für Veranstaltungen feste Gebäude zur Verfügung, er also nur Freiluftveranstaltungen durchführen kann !)
9. Erneuerung folgender Straßen: Walbecker, An der Trift, R.-Breitscheid-Ring 1-28, Ampfurther Ring, Mühlenstraße)

Anlage 2

zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Zuckerdorf Klein Wanzleben am 11.01.2016

Investitionen und Maßnahmen, die einer genauen Überprüfung unterzogen werden müssen und zu Einsparungen führen

1. KITA Remkersleben : Bausumme erscheint (390.000.-) zu hoch,dafür kann man einen Neubau für die ca. 28 Kinder errichten, auch das Innenleben ist wohl in Ordnung)
2. Turnhalle Seehausen: Diese Halle wurde vor ca. 15 Jahren saniert und soll jetzt wieder für ca. 580.000.- Euro saniert werden.
3. Sanierung Sportplatz Klein Rodensleben (40.000.- Euro): Hier findet aufgrund fehlender Mannschaften kein Spielbetrieb gegenwärtig statt.
4. Kauf von zwei FFW-Fahrzeugen für Wanzleben in zwei Jahren: Es würde wohl auch ein Fahrzeug reichen.

Anmerkungen hierzu:

- Für die unter 1,2 und 4 soll die Investpauschale verwendet werden, so dass für andere Maßnahmen (Investitionen) kaum noch Geld übrig bleibt.
- Die Maßnahme Turnhalle Seehausen steht genauso wie KITA Remkersleben unter dem Vorbe der Förderung durch Stark III, wobei die Frage aufgeworfen werden muss, ob bei der Größe der Grundschule dieses Programm überhaupt greift.

5. Personalkostenreduzierung der Bibliothek Wanzleben

Darauf haben wir schon mehrmals hingewiesen, dass auch eine Kraft dafür reicht oder eine Arbeitszeitreduzierung analog der Verwaltung erfolgen muss.

6. Strukturänderung des Bauhofs und Hausmeisterservice

- Auflösung des Hausmeisterbüros und Zuordnung der Mitarbeiter zu den 3 Bauhofbereichen
Vorteile: Fahrtkosten und Kraftstoffsenkungen

Bessere Ausnutzung der Arbeitszeit (viele Fahrzeiten entfallen)

Schnellere Handlungsmöglichkeiten in den drei Bereichen

Einsparung von Personalkosten (ein Leiter weniger)

- Dieser Punkt wird hiermit durch den Ortschaftsrat als Antrag an den Stadtrat zur Beratung gestellt (!!)

7. Organisationsstruktur in der Verwaltung

Darauf hatte ich schon in einem mehrstündigen Gespräch bei der Bürgermeisterin hingewiesen.

Die bisher durch den Hausmeisterservice(Leiter) durchgeführte „Postbotenfunktion“ muss entfallen, denn es kann (Aushänge, evt. Einladungen usw.) entweder durch die 3 Bereichsleiter erfolgen oder noch effektiver durch das Ordnungsamt gelöst(eventuell auch die in Orten wohnenden Mitarbeiter) werden, die wöchentlich mindestens einmal in jedem Ort der Stadt unterwegs sind und wohl nicht nur Strafzettel ausschreiben können.

- Vorteile : Einsparung von Personalkosten ,denn die Leiterperson muss entsprechend der Aufgaben der Bauhofbereiche mitarbeiten und nicht nur kontrollieren, was die wenigen Mitarbeiter am Tag machen (wo bleibt da die Kontrolle des Amtes ?)
Einsparung von Portokosten (z. B. habe ich an einem Tage drei Briefe von der Verwaltung oder mehrere in einer Woche)

Aneignung bessere Ortskenntnisse durch alle Mitarbeiter der Verwaltung

8. Führung von monatlichen Verbrauchlisten in allen Einrichtungen und Immobilien von Strom, Gas, Wasser, Telefon, um eventuelle Reserven zu erkennen und auch ein Vergleich zwischen Einrichtungen möglich ist und Schwachstellen eher erkannt werden (mehr schon mehrmals geforderte Transparenz).

Anlage 3:

Weitere Anfragen und Bemerkungen zum Haushalt 2016

1. Die Kosten für die Vernässung erscheinen in vielen Orten zu hoch angesetzt und sind auch in keinen Fall konkret untersetzt.
2. Der Beschluss des Stadtrates zum Erhalt der 5 Grundschulen darf in keiner Weise infrage gestellt werden.
3. Was sind in vielen Bereichen Geschäftsauszahlungen ?
4. Sind die neuen Gebühren für die Nutzung der Dorfhäuser bereits eingerechnet, da die Einnahmen sehr gering erscheinen ?
5. Für zwei Kitas sollen zu Jubiläen Gelder ausgegeben werden, wobei in jedem Jahr, auch wenn keine Jubiläen anstehen, gleiche Summen eingestellt sind? Ist dies aber überhaupt nötig, Jubiläen zu finanzieren?
6. Bei den Sportstätten steht in der Position Mieten und Pachten nur die Einnahme aus Klein Wanzleben im Plan. Was geschieht konkret (Zahlen) bei anderen vergleichbaren Einrichtungen (Wanzleben – Sportjugend, SG Empor, Dreileben, Seehausen (2 Gebäude)?
7. Für die Grundschule Seehausen steht bei den Ausgaben Milchgeld im Plan, bei den anderen fehlt dies. Wie ist dies ein zuordnen?
8. Ist die Sanierung der Außentoiletten (gibt es auf keinem anderen Sportplatz) in Wanzleben erforderlich, da es auch im Gebäude welche vorhanden sind und bei einer Sanierung diese mit weniger Mitteln erweitert werden könnten ?
9. Für die Absenkung der Kosten für die Straßenbeleuchtung muss ein Konzept der Verwaltung mit Fachleuten erstellt werden, wie dies zu bewerkstelligen ist.
10. Bei der Rasenmähd muss der Grünschnitt abgefahren werden und wird über Container entsorgt. Nach unserem Kenntnisstand gibt es für die Rasenmäher Vorsätze, die dies zu Mulch verarbeiten und es so nicht entsorgt werden muss. Bitte Prüfen!
11. In Wanzleben sollen Wohnhäuser (Windmühlenbreite usw.) durch die WOBAU saniert werden. Wie erfolgt die Finanzierung (nur Fördermittel, Eigenmittel) oder auch noch durch die Stadt.


Mügel
Ortsbürgermeister